

Überreicht vom Verfasser

Sonderabdruck aus „Zoologischer Anzeiger“ Bd. 98, Heft 9/10, 1932.

Zwei neue Ameisen aus Aserbeidschan (Transkaukasien).

Von

W. Karawajew.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Leipzig.

Zwei neue Ameisen aus Aserbeidschan (Transkaukasien).

Von W. KARAWAJEW, Kiew.

(Mit 1 Abbildung.)

Eingeg. 9. Febr. 1932.

Vor kurzem habe ich für die Determination von Herrn V. N. REKATSH eine kleine Ameisensammlung erhalten, welche aus der Umgegend der Bahnstation Gandscha (Aserbeidschan) stammt. Unerwarteterweise stellte es sich heraus, daß sich darin zwei neue Formen befinden, deren Beschreibung unten folgt. Das Material enthält auch einige andere interessante Formen.

Tapinoma simrothi KRAUSSE subsp. *azerbeidzhanica*
nova.

♀. Der Kopf (Abb. 1A) zeichnet sich dadurch aus, daß dessen Seiten etwas mehr gewölbt sind als bei dem Typus und anderen Formen, die Hinterecken mehr gerundet und der Okzipitalrand weniger konkav ist. Der Fühlerschaft überragt den Okzipitalrand bei den größten ♀♀ um $\frac{1}{4}$ seiner Länge, bei den kleinsten um beinahe $\frac{1}{3}$. Bei Ansicht des Kopfes von vorn reichen die Augen nicht bis ganz an den Seitenrand des Kopfes. Das Thoraxprofil (B) ist wie beim Typus.

Mikroskopisch fein punktiert, am Kopf und Thorax mit kurzen, dichten, weißlichen anliegenden Härchen, welche die Skulptur ziemlich verdecken und dadurch der Oberfläche ein ziemlich mattes Ansehen verleihen; auf der Gaster ist die anliegende Pubeszenz viel spärlicher, wodurch die glatte Oberfläche sehr glänzend erscheint. Lange abstehende Haare nur auf der Spitze der Gaster, dem Clypeus und den Mandibeln. Tiefkaffeebraun, die Gaster beinahe schwarz. Mandibeln, Fühlergeißeln und Tarsen etwas rötlichbraun.

Körperlänge der vorhandenen Exemplare 2—3.5 mm.

♂. Der Kopf ist gleich breit wie lang (0.8 mm), mit den Augen gemessen kaum breiter, hinten viel breiter als vorn, mit etwas

gewölbtem Okzipitalrand und mäßig abgerundeten Hinterecken. Der Ausschnitt des Vorderrandes des Clypeus tief. Der Fühler-schaft überragt den Okzipitalrand um $\frac{1}{3}$ seiner Länge. Die infero-mediane Ecke der Squamula ist bedeutend spitzer als beim Typus. Die Stipites bei Frontalbetrachtung ziemlich lang, hakenförmig gebogen, so daß das Paar eine Zange bildet, deren Spitzen indessen einander bei normaler Stellung nicht berühren; bei Betrachtung von der Seite (*F*) erscheint der Stipes breit. Die Volsella (*vo*) ist lang, dünn und spitz, die Lacinia (*la*) ebenfalls, erreicht aber, von

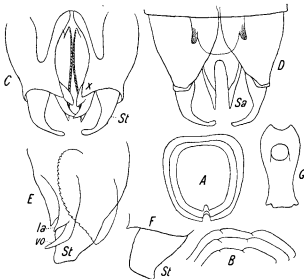


Abb. 1, A—F. *Tapinoma simrothi* Krausse subsp. *azerbeidzhantica* nova. A=Kopfumrisse des ♀ verschiedener Größe; B=Thoraxprofil des ♂ verschiedener Größe; C=Genitalanhänge des ♂ von unten betrachtet; D=desgleichen von oben; E=desgleichen: die rechte Hälfte von innen (im Profil) betrachtet.

Abb. 1, G. Schuppe des ♀ von *Acantholepis frauenfeldi* Mayr var. *azerbeidzhantica* nova.

der Verzweigungsstelle an gemessen, etwa nur die halbe Länge der Volsella. Die Sagittae (*Sa*) sind breit, gegen das Ende zugespitzt, gut gezähnt; deren Spitze überragt kaum die Spitze der Volsellae. Die Fortsätze der Subgenitalplatte sind schmal wie beim Typus.

Dicht punktiert, halbmatt, mit dichter anliegender gelblich-weißer Pubeszenz und spärlichen abstehenden Haaren. Gelblich-kaffeebraun.

Körperlänge 4.5 mm, Länge der Vorderflügel 3.5 mm.

Mehrere ♀♀ und 2 ♂.

Acantholepis frauenfeldi MAYR var. *azerbeidzhanica* nova.

♂. Schuppe vom Typus *bipartita* SM. (Abb. 1G), Epinotumdornen recht zugespitzt. Mesonotumseiten und Epinotum deutlich mikroskopisch fein punktiert, doch sehr glänzend; Kopf, der übrige Teil des Thorax, Schuppe und Gaster sehr glatt und glänzend.

Kopf, Thorax und Schuppe rötlich, bei den kleineren Exemplaren der Kopf etwas bräunlich, der Thorax ebenfalls teilweise bräunlich. Die Gaster ganz dunkelkaffeebraun, beinahe schwarz. Abstehende Behaarung äußerst spärlich, anliegende Härchen auf der Seite nur unter starker Vergrößerung kaum wahrnehmbar und sehr spärlich.

Körperlänge der vorhandenen Exemplare 2.5—3 mm.

Unterscheidet sich von der nahestehenden Unterart *melanogaster* EM. hauptsächlich dadurch, daß die Seiten der Schuppe nicht eckig, sondern abgerundet sind und von var. *caucasica* SANT. hauptsächlich durch die bedeutendere Größe, allgemein etwas dunklere Färbung und die fast ganz schwarze Gaster, die nie an der Basis gebräunt ist.

Mehrere ♂♂.

Cataglyphis (Cataglyphis) bicolor subsp. *setipes* FOR. var. *bellicosa* KARAW.

Einige größere und kleinere ♂♂.

Diese prächtige Art habe ich vor Jahren aus Persien¹ beschrieben.

Eine Unterart von *Messor minor* AND. bleibt noch unbestimmt, desgleichen ein winziges ♂ von *Monomorium*; das letztere scheint eine neue Art darzustellen; da es aber eben ein einziges Exemplar ist, so ziehe ich vor, mit der Bestimmung desselben noch zu warten.

Die übrigen in dem Material befindlichen Arten sind: *Tetramorium caespitum* L., *Plagiolepis pallens* FOR., *Camponotus (Tanaemyrmex) maculatus* F. subsp. *aethiops* LATR., *Camponotus (Orthonotomyrmex) piceus* F. var. *atricolor* NYL., *Cataglyphis (Cataglyphis) cursor* FONS. subsp. *aenescens* NYL.

¹ Konowia, Vol. III, p. 307. 1924.